

Jahresabschluss 2024

Volksbank Euskirchen eG

53879 Euskirchen

Genossenschaftsregisternummer 369 beim Amtsgericht Bonn

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		16.467.508,57	13.226
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.717,05	10
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.717,05		(10)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		178.841.831,03	101.115
b) andere Forderungen		62.437.702,50	65.590
4. Forderungen an Kunden			1.042.895
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	679.615.605,87		(703.812)
Kommunalkredite	2.453.150,36		(7.521)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	19.571.362,54		12.144
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.571.362,54		(12.144)
bb) von anderen Emittenten	537.991.439,93	557.562.802,47	479.875
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	402.206.225,18		(305.194)
c) eigene Schuldverschreibungen		1.128.960,63	1.176
Nennbetrag	1.185.500,00		(1.236)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			151.530
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		46.363.015,58	46.338
darunter:			
an Kreditinstituten	217.556,03		(218)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		589.330,00	589
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	535.500,00		(536)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		1.382.972,20	1.640
darunter: Treuhandkredite	1.382.972,20		(1.640)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.840,00	11
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		12.568.444,93	10.851
13. Sonstige Vermögensgegenstände		4.333.417,80	5.498
14. Rechnungsabgrenzungsposten		164.820,90	236
Summe der Aktiva		<u>2.049.295.997,07</u>	<u>1.932.724</u>

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		35.165,31		2
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>42.319.277,66</u>	42.354.442,97	42.087
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	254.634.248,70			241.303
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>56.628.888,97</u>	311.263.137,67		55.406
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.206.685.001,04			1.226.520
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>198.799.537,26</u>	<u>1.405.484.538,30</u>	1.716.747.675,97	53.718
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		45.447.269,94		82.344
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	45.447.269,94	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.382.972,20	1.640
darunter: Treuhandkredite	1.382.972,20			(1.640)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.590.562,29	1.699
6. Rechnungsabgrenzungsposten			89.348,36	127
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		13.142.012,59		15.595
b) Steuerrückstellungen		7.682.645,00		4.083
c) andere Rückstellungen		<u>4.401.232,82</u>	25.225.890,41	5.386
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			731.000,00	731
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			78.000.000,00	70.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		8.130.600,00		8.128
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	63.000.000,00			60.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>63.000.000,00</u>	126.000.000,00		60.500
d) Bilanzgewinn		<u>2.596.234,93</u>	<u>136.726.834,93</u>	2.455
Summe der Passiva			<u>2.049.295.997,07</u>	<u>1.932.724</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	9.871.088,35			2.357
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	9.871.088,35		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>36.491.708,64</u>	36.491.708,64		37.090
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.092.427,03			27.074
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>10.259.270,82</u>	39.351.697,85		7.878
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>14.197.527,88</u>	25.154.169,97	6.612
darunter: erhaltene negative Zinsen	5.755,84				(5)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.997.900,64		2.009
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.461.061,70		1.168
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	4.458.962,34	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.065.151,03		14.500
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.608.458,95</u>	13.456.692,08	1.591
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.096.128,59	1.535
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.645.886,25			13.588
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.979.799,31</u>	15.625.685,56		4.759
darunter: für Altersversorgung	-536.212,94				(2.303)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.923.543,77</u>	26.549.229,33	10.542
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.377.620,35	1.181
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				208.137,60	312
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>74.708,58</u>	74.708,58	3.647
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			684.738,73		1.535
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-684.738,73	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				17.420.935,55	17.690
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.369.903,77		6.871
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>12.792,89</u>		4.382.696,66	-91
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>7.500.000,00</u>	4.500
25. Jahresüberschuss				5.538.238,89	6.410
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>57.996,04</u>	45
				5.596.234,93	6.455
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				5.596.234,93	6.455
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.500.000,00		2.000
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>1.500.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	2.000
29. Bilanzgewinn				<u>2.596.234,93</u>	<u>2.455</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Euskirchen eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Soweit ein Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag bestand, wurde dieser - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe. Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die quantitative Zeitreihenanalyse aufzeigt, dass keine wesentlichen Ausreißer in der Veränderung der (Einzel-)Risikovorsorge vorhanden sind und die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt. Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die im Rahmen der Fusion mit der Raiffeisenbank Fischenich-Kendenich eG im Jahr 2021 übernommenen wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden weiterhin nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die weiteren Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von TEUR 379.918 wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die eingesetzten Zinsderivate dienen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) und sind von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Sie werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Zinsbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung erforderlich.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen teils unter Buchwertfortführung und teils unter Gewinnrealisierung bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, linear und auf den beizulegenden Wert vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Passive Steuerlatenzen insbesondere aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Sachanlagen werden durch aktive Latenzen insbesondere aus der Bewertung der Kundenforderungen mehr als kompensiert. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 33,13 % zugrunde gelegt.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen; er wird planmäßig getilgt.

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Agiobeträge auf Schuldverschreibungen sowie Disagiobeträge, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, enthalten. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit verteilt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung wurde durch Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Zur Rückdeckung von nicht versicherungsgebundenen Altersversorgungszusagen bestehen Rückdeckungsversicherungen. Nach Maßgabe des IDW RH FAB 1.021 werden für die kongruente Bewertung nach dem Primat der Passivseite die Rückdeckungsversicherungsansprüche in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags der korrespondierenden Pensionsrückstellung angesetzt. Die nach dem Passivprimat bewerteten, nicht versicherungsgebundenen rückgedeckten Altersversorgungszusagen werden anhand versicherungsmathematischer Berechnungsverfahren auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018G" berechnet. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgte gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) unter Verwendung eines 10-Jahres-Durchschnittssatzes. Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,52 % (Vorjahr: 1,39 %) abgezinst. Dabei wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,80 % (Vorjahr: 2,80 %) sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende einmalige Erhöhung von 3,70 % berücksichtigt und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (im Vorjahr: 3,00 %) zugrunde gelegt.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen (Rückdeckungsversicherungen) in Höhe von TEUR 5.501 (Rückkaufswert) verrechnet. Aufwendungen und Erträge waren nicht zu verrechnen, da sowohl aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen, als auch aus der Rückdeckungsversicherung Aufwendungen angefallen sind. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -414.203; eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

Auch für die übrigen ungewissen Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	106.244	0 (a) 0 (b)	0 (a) 46.431 (b)	59.813
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	17.128.996	1.718.180 (a) 0 (b)	-1.462.858 (a) 0 (b)	17.384.318
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	9.719.782	1.377.264 (a) 0 (b)	1.462.858 (a) 344.832 (b)	12.215.072
Summe a	26.955.022	3.095.444 (a) 0 (b)	0 (a) 391.263 (b)	29.659.203

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) Abgängen (b)	
			Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.359	8.045 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 46.431 (b)	56.973	2.840
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.329.000	453.636 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	9.782.636	7.601.682
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.669.202	915.939 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 336.833 (b)	7.248.309	4.966.763
Summe a	16.093.561	1.377.620 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 383.264 (b)	17.087.918	12.571.285

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Schuldscheindarlehen/ Namensschuld- verschreibungen des Anlagevermögens	33.000.000	19.000.000	52.000.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	470.577.154	-89.904.970	380.672.184
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	47.010.494	-58.148	46.952.346
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	550.587.648	-70.963.118	479.624.530
Summe a und b	577.542.670		492.195.815

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 230.401.137 (Vorjahr 155.870.873) Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.757.869 enthalten.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 9.912.237 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Nie- derstwert bewertete börsenfähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere				
festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	558.691.763	528.612.061	30.079.702	251.492.435

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 70.102.908 fällig.

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet. Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind unverändert bei zwei Wertpapieren erkennbar; außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB aus dem Vorjahr wurden beibehalten. Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere des Anlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, beträgt EUR 250.674.106, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 234.130.338. Die Wertminderungen sind zinsinduziert und voraussichtlich nicht von Dauer.

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	231.125.348	156.596.030
Forderungen an Kunden (A 4)	155.306	269.453
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	160.558.064	196.038.425

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Volksbank Euskirchen eG Spezialfonds Nr. 1	160.008.358	4.881.232	2.997.901

Anlageziel des Sondervermögens ist es, eine angemessene Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Die Rücknahme der Anteile durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen des Anlegers erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	0,0017	2023	10.758.000	2023	478.000
DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg	0,0045	2023	1.230.499	2023	86.877
WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	2024	3.188.356	2024	121.067
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,2494	2024	3.547.404	2024	112.212
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,0006	2023	1.812.302	2023	0
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,0030	2023	2.397.253	2023	0
Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,0006	2023	1.934.633	2023	490.707
UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,3082	2024	43.416	2024	1.893
Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,0045	2023	467.275	2023	27.764
Atruvia Beteiligungs GmbH & Co. KG Nord, Münster	0,7220	2024	119.883	2024	3.000

Bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall und der R+V Versicherung AG, Wiesbaden bestehen Gewinnabführungsverträge mit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main.

Der Jahresabschluss der DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die weiteren Beteiligungen betrachten wir nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB einzeln und in Summe als unwesentlich.

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 7.506.625 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.966.763 enthalten.

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Forderungen aus Provisionsansprüchen	2.626.696
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung	493.748

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 149.821 (Vorjahr EUR 236.442) enthalten.

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen an Kunden (A 4)	289.125	293.625
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.400.000	2.474.695

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	4.514.925	4.514.925	31.604.478	19.865.672
Forderungen an Kunden (A 4)	26.520.100	58.122.791	286.017.857	631.641.406

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	767.302	2.927.183	11.461.907	27.051.506
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	1.320	56.120.868	1.644	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	109.516.198	71.998.487	15.605.017	1.209

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 42.319.278 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2) enthalten Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.757.869.

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 15.990.500 fällig.

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.602.753
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	708.558

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 10.902 (Vorjahr EUR 14.100) und Agioträge auf eigene Inhaberschuldverschreibungen von EUR 72.131 (Vorjahr EUR 106.718) enthalten.

In den Rückstellungen sind EUR 1.108.160 (Vorjahr EUR 1.573.178) als Rückstellung auf ungesteuerte Sondersparformen vorhanden.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 7.310 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

Betrag	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit
731.000	EUR	1,00	Juni 2027

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt 2,5 Jahre. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit einem Zinssatz von 1,00 % ausgestattet.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	42.319.278	42.087.082
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	594	1.272

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.895.600
b) der ausscheidenden Mitglieder	235.000

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	60.500.000	60.500.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.000.000	1.000.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	1.500.000	1.500.000
Stand 31.12.2024	63.000.000	63.000.000

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	41.208.401

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken werden im Zuge der Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge bei den Verbindlichkeiten aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl dieser Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, dargestellt (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden mit rechnerisch angefallenen Zinsen angegeben.

(Angaben in TEUR)	Nominalbetrag Restlaufzeit			beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe	negativ positiv
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Zins-Swap (gleiche Währung)	16.000	25.000	75.000	116.000	487 3.826

Die Zinsswaps des Nichthandelsbestands sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zinserträge betreffen mit EUR 851 Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und die Zinsaufwendungen betreffen mit EUR 274.689 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung im Wertpapier- und Depotgeschäft, Vermittlung von Versicherungen, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Krediten sowie der Immobilienvermittlung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und konnten gegenüber dem Vorjahr erhöht werden und machen 0,31 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus. Die Provisionserträge betreffen im Besonderen Erträge aus der Kontoführung und dem Zahlungsverkehr in Höhe von EUR 7.820.323 und dem Wertpapier- und Depotgeschäft in Höhe von EUR 4.771.328.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.851.520 und durch das Hochwasser bedingte Entschädigungsleistungen der Versicherung in Höhe von EUR 816.062 enthalten, denen ein Aufwand zur Instandsetzung in Höhe von EUR 246.643 bei den anderen Verwaltungsaufwendungen gegenübersteht.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.174.201 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 405.489 enthalten.

Hiervon entfallen im Wesentlichen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8 - Auflösung von Rückstellungen	0	1.851.520
23 - Steuernachzahlungen und -erstattungen	403.969	1.216.556

E. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats auf EUR 60.000 und der früheren Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebenen auf EUR 643.706. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 11.101.537.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 2.016 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.579.716.

Aus unserer Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR besteht die Möglichkeit einer Verpflichtung in Höhe von EUR 3.213.036. Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	12	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	146	84
	<u>158</u>	<u>85</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2024	16.819	78.622	0
Zugang	2024	569	3.043	0
Abgang	2024	<u>663</u>	<u>2.709</u>	<u>0</u>
Ende	2024	<u>16.725</u>	<u>78.956</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	33.400
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	100

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hans-Jürgen Lembicz (Sprecher), Bankvorstand für den Bereich Markt

Marc Güttes, Bankvorstand für den Bereich Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Ulf Gerhard Hennies, Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Christoph Gatz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Christiane Schimmel, stellvertretende Vorsitzende, Diplom-Agraringenieurin

Susanne Dewitt, Diplom-Psychologin

Franz-Josef Keus, Landwirt

Mirjam Schleicher-Stütz, Geschäftsführerin Schleicher Gerüstbau GmbH

Reinhold Seidel, Schreinermeister

Angie von der Kall, Syndikusrechtsanwältin DEVK Allgemeine Versicherungs-AG

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.538.238,89 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 57.996,04 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 3.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.596.234,93) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	398.212,30
Bonuszahlung 1,25 %	99.553,07
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	98.469,56
	<u>2.596.234,93</u>

Euskirchen, 6. März 2025

Volksbank Euskirchen eG

Der Vorstand

(Lembicz)

(Güttes)

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG
zum 31. Dezember 2024
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Volksbank Euskirchen eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditgenossenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Volksbank Euskirchen eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Volksbank Euskirchen eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 TEUR 46.166.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt 208,5.

Der Gewinn vor Steuern beträgt TEUR 17.421.

Die Steuern auf Gewinn betragen TEUR 4.370 und betreffen laufende Steuern.

Die Volksbank Euskirchen eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.